

August/September 2018

Auferstehungsbote

Evangelisch-Lutherische

Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



Inhalt

Angedacht	3/4
Kirchenmusik	5
Theologisches ABC	6
Regelmäßige Veranstaltungen..	8/9
Aktuelles	10/11
TOHUWABOHU KIRCHE	12/13
Aktuelles	14/15
Gottesdienste	16/17
KV-Wahlen Bewerber	20-25
Aktuelles	26
Rückblick	27
Aktuelles	28
Freud und Leid	29
Rückblick	30
Im Dienst für Sie	31

Website:

www.zabo-evangelisch.de

Pfarramt

Forstmeisterstr. 6
90480 Nürnberg
Montag, Dienstag, Mittwoch,
Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
Tel. 40 44 22

Pfarrer Uwe Bartels

Siehe Pfarramt
Sprechstd. n. Vereinbarung

Pfarrerin Erika Markgraf

Zwieseler Str. 7
Tel. 42 46 38 82
Sprechstd. n. Vereinbarung

Pfarrerin Julia Arnold

Tel. 40 999 280
Altenheimseelsorge im
Prodekanat Nürnberg Ost

Pfarrer Dr. Peter Aschoff

Kontakt über Pfarramt

Redaktionsschluss für den Oktober/November - Boten: 1. September
Abholtermin des Oktober/November - Boten: 22. September

Fotos : Privat & gemeindebrief.evangelisch.de

Bilder Titelseite: Peter Aschoff, Dagmar Zernikow, Andreas Rüsing

Impressum:

Herausg.: Pfarrer Uwe Bartels Forstmeisterstr. 6, 90480 Nürnberg

Redaktion: Pfarrer Uwe Bartels

Satz & Layout: Michael Geßner

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 3500

Angedacht

Sommerzeit – Ferienzeit! Endlich!

*„Geh aus mein Herz und suche
Freud in dieser schönen Som-
merzeit.“*

Das ist jetzt dran, und das wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie sich „Freude suchen“, entspannen und ausruhen können. Egal ob Zuhause oder an einem anderen Ort. Es tut gut, die Alltagsroutine, den Alltagstrott mal hinter sich zu lassen und etwas anderes zu machen; vielleicht sich Zeit zu nehmen für Ungewöhnliches, Neues, vielleicht einmal die Perspektive zu wechseln, einen neuen Blick zu wagen – auf Altbekanntes oder auf fremde Orte und Menschen.

Oft sind wir so gefangen in unseren täglichen Pflichten und Aufgaben, dass wir es nicht schaffen, über unseren eigenen Tellerrand zu blicken, unser Denken in neue Bahnen zu lenken.

Ferienzeiten und Urlaubszeiten sind eine gute Gelegenheit, Grenzen zu überschreiten, entweder wahre Ländergrenzen



oder auch unsere inneren Grenzen, unsere inneren Beschränkungen. Dann weitet sich auf einmal der Horizont, und es ergeben sich neue Chancen und Möglichkeiten und eventuell neue Lösungen für alte Probleme - im Großen wie im Kleinen.

Vielleicht klappt es ja mit dem Nachbarn, der immer nervt, einmal ins Gespräch zu kommen, zuzuhören, mit einem Lächeln eine Einladung auszusprechen. So habe ich die Chance, die eigene Meinung zu ändern und diesen Menschen besser kennenzulernen, seine Beweggründe zu erfahren.

Und vielleicht klappt es ja dann

Angedacht

besser mit der Nachbarschaft - wie schön für alle Beteiligten! Außerhalb unserer Alltagshektik, in Ferienzeiten, bietet sich die Gelegenheit, aufzubrechen und auszubrechen aus den Routinen, den Sichtweisen und Denkgewohnheiten, die uns einengen und begrenzen – um neue Blicke zu wagen. So können wir Erfahrungen sammeln, die unser Leben reicher und schöner machen.

Dafür wünsche ich Ihnen Zeit, Mut und Kraft „in dieser schönen Sommerzeit“; eine Kraft, wie sie uns der Heilige Geist schenkt. Eine Kraft, wie sie auch die

Jünger erhalten haben, um ihre eigenen Grenzen, ihre eigenen Ängste zu überwinden und um neu zu beginnen .

Eine schöne Sommer- und Ferienzeit wünscht ihnen

Anke Maubach,
Vertrauensfrau im KV

***Manchmal
träume ich davon
dass ich nicht immer
nur blühen muss,
sondern Zeit
Ruhe habe,
um Kraft für neue Triebe
zu sammeln.***

Andrea Schwarz



Der neue Mann für die Kirchenmusik

Anfang August ist es soweit - ich übernehme die Kirchenmusik in der Auferstehungskirche. Ich freue mich schon auf die vielfältigen Aufgaben - Orgeldienst im Gottesdienst, zwei Chöre und wenn sich genügend Interessierte finden ein Jugendchor, Abendmusik und einiges mehr. Ich freue mich sehr, dass der Gemeinde die Kirchenmusik besonders wichtig zu sein scheint und hoffe sehr, den Anforderungen gerecht zu werden.

Ich war vorher über fünfzehn Jahre Kantor in der Emmauskirche in Nürnberg, hatte aber die Stelle aufgehört weil ich zwischenzeitlich nach Eichstätt gezogen bin. Wie aber das Schicksal so spielt wohne ich jetzt seit einem viertel Jahr wieder in Fürth.

Über die Arbeit in der Gemeinde hinaus bin ich selbstständiger Musiker. Ich habe die



Foto Gerd Bayer

Weihnachtsmusicals im Heilig-Geist-Saal Nürnberg komponiert, bin als freischaffender Pianist und Klavierbegleiter tätig und habe auch eine Konzertreihe mit dem Titel "klingendes Denkmal" ins Leben gerufen.

Ich hoffe, ich werde einige positive Impulse mit einbringen können und die Kirchenmusik auf einem gewohnt hohen Niveau weiterführen können. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit!

Andreas Rüsing

Theologisches ABC

R wie Rituale

Die morgendliche Tasse Kaffee, die Zeitungslektüre, der Händedruck bei der Begrüßung, der flüchtige Kuss beim Verlassen des Hauses...all das sind Rituale, die unser Leben ganz selbstverständlich gestalten, ohne dass wir es uns bewusst machen.

Rituale leben von der Wiederholung, von der Gewissheit, dass sie heute so ablaufen wie gestern und auch wieder morgen. Alltagsrituale verleihen unserem Leben Struktur und schenken uns das Gefühl von Sicherheit. Rituale sind ein lebenslanger Begleiter. Sie formen, prägen und bereichern unser Leben.

Denke ich an meine Kindheit zurück, so erinnere ich mich an das Kreuzzeichen, das uns unser Großvater mit den Fingern auf die Stirn gezeichnet hat, sobald wir Kinder das Haus verlassen haben. Eine liebevolle Geste, in der uns Gottes Schutz und Segen zugesprochen



wurde. Sicher erinnern sie sich auch an solche und andere Rituale.

Viele Rituale leben von Symbolen und haben Symbolcharakter. Unser christlicher Glaube und unser kirchliches Handeln ist voll davon.

Denken wir an die hohen Festtage im Kirchenjahr, Weihnachten, Karfreitag, Ostern und Pfingsten, die mit ganz unterschiedlichen Ritualen ausgeschmückt sind und die wir von Generation zu Generation weitergeben.

Der Christbaum, der für viele von uns zum Weihnachtsfest ge-

hört, hat symbolische Bedeutung. Er steht für das Leben. Mit Kerzen geschmückt steht er als Symbol des Lebens und des Lichts und damit für Jesus Christus selbst.

Die Osterkerze, die die Dunkelheit der Nacht erhellte, auch ihr Licht symbolisiert das Leben, das durch die Auferstehung Jesu Christi verheißt, dass der Tod nicht das letzte Wort hat. Diese Botschaft geben wir an Ostern weiter.

Das Läuten der Kirchenglocken am Sonntagmorgen z.B. lädt uns ein miteinander Gottesdienst zu feiern, um nur einige zu nennen.

Fast alle christlichen Rituale haben einen hohen Gemeinschaftsaspekt. Sie verbinden uns im Glauben und stärken unser Wir-Gefühl. Sie helfen uns schwierige Übergänge im Leben zu gestalten und zu erleichtern. Sie sind ein sichtbares Zeichen unseres Glaubens.

Pfarrerinnen Erika Markgraf

Neue Gesichter in unserer Kirchengemeinde

So viele neue Gesichter unter den „Hauptamtlichen“ gibt es selten:

Ab 1. September können Sie im Pfarramt unsere **neue**

Sekretärin,

Frau Dagmar Zernikow,
antreffen.

Bereits am 1. August beginnt

Herr Andreas Rüsing

als neuer Kirchenmusiker
seinen Dienst.

Zum 1. September wird

Herr Pfarrer Dr. Peter Aschoff

unser Pfarrer/innen – Team
verstärken.

Alle drei stellen sich selber in diesem BOTEN vor. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche ihnen gute Erfahrungen in Zabo.

Pfarrer Uwe Bartels

Veranstaltungen

Kinder

Miniclubs	Kontakt Monika Fischer, Tel. 40 63 12
Eltern-Kind-Turnen	Montag, 9.15-10.15 Uhr ab 2 Jahre GS
Tanzmäuse	Montag, 15.00-16.00 Uhr, ab 4 Jahre GS
Rhythmik & Musik. Früherziehung	Dienstag, 15.30-16.30 Uhr, ab 3 Jahre GS
Musikzwerge	Montag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Dienstag, 9.15-10.15 Uhr, ab 12 Monate GS Dienstag, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Mittwoch, 9.15-10.15 Uhr, ab 18 Monate GS Mittwoch, 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Donnerstag 10.30-11.30 Uhr, ab 3 Monate GS Monika Fischer Tel. 40 63 12
Kinderchor	Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 6 Jahre KS Leitung: Doro Kopic

Erwachsene

Englische Konversation	Mittwoch, 18:30 - 20:00 Uhr KS Silke Graf, Tel. 40 46 77
Fitnesstraining für Frauen	Dienstag, 19.30-20.15 & 20.30-21.15 Uhr GS Silke Graf, Tel. 40 46 77
Senioren gymnastik	Mittwoch, 14.00-14.45 & 15.00- 15.45 Uhr GS Martina Raffler, Tel. 40 45 62
Yoga	Mittwoch 18.30 - 20.00 Uhr GS Freitag 17.30 - 19.00 Uhr GS Renate Schmoldt, Tel. 232 615
Kontakt Asyl	Rita Ensinger, Tel. 40 81 07
Kontaktgruppe Zabo	Gustav Adolf Selig, Tel. 409366
Gymnastik für Frauen	Donnerstag 9.00 - 10.00 Uhr GS Informationen und Anmeldung bei Antje Krebs, Tel. 35 17 79

Seniorenkreis Montag, 24. September, 14.30 Uhr **KS**

**Frauen
in der ARCHE**

16.August 2018: Dutzendteich, Silbersee und
Flachweiher - ein Spaziergang rund um die Weiher
20.September 2018: Der Ludwig-Donau-Main-Kanal
Barbara Bloss, Tel. 40 00 01, Doris Ludwig, Tel. 40 65 34

Trommelgruppe

Afro-Percussion Trommelgruppe (nur Erwachsene)
jeden 2. und 4. Freitag im Monat.
16.00 bis 18.00 Uhr **A**
Renate Heep, Tel. 40 78 39

**Christliche
Meditation**

Bitte Aushänge beachten

Kirchenmusik

Kinderchor

Mittwoch, 16.15-17.15 Uhr ab 6 Jahre **KS**
Leitung : Doro Kopic

Gospelchor

Montag, 17.45 Uhr **GS**

Kirchenchor

Montag, 19.45 Uhr **GS**

Leitung ab September Andreas Rüsing

Posaunenchor

Freitag, 20.00 Uhr **GS**

GS = großer Gemeindesaal

A = Arche Kötztinger Str. 88

WS = Wohnstift Bingstr. 30

KS = kleiner Gemeindesaal

K = Auferstehungskirche

T = Taufkapelle

Sommerliche Predigtreihe - Sommerzeit ist Ferienzeit!

Die einen zieht es in die Ferne. Sie machen sich auf den Weg in den Urlaub. Die anderen freuen sich auf ruhige Tage im eigenen Zuhause. Sie machen Urlaub „auf Balkonien“. Wir alle unterbrechen unseren Alltag für eine gewisse Zeit, um aufzutanken, um Ruhe zu finden, um neue Eindrücke zu sammeln, um uns zu sortieren, um Dinge zu tun, die wir schon lange tun wollten, oder um einfach nichts zu tun.

Unsere drei Kirchengemeinden Laufamholz, Mögeldorf und Zabo laden Sie in dieser Zeit zu drei besonderen Gottesdiensten ein. Wir werden nach unseren Wurzeln fragen, über die Wege nachdenken, die wir gehen und gemeinsam Schönes entdecken.

Feiern Sie mit uns in der Auferstehungskirche Zabo,
am 26.8.2018 um 10.00 Uhr: „Unterwegs sein“ mit Pfarrerin Daniela Küster,

am 2.9.2018 um 10.00 Uhr: „Verwurzelt sein“ mit Dekanin Christine Schürmann,

am 9.9.2018 um 10.00 Uhr: „Schönes entdecken“ mit Pfarrer Uwe Bartels

Der Sommer in der Gemeindebücherei

Julie Barton berichtet „Wie mein bester Freund mich aus der Depression befreite“. Das Buch mit dem zu Herzen gehenden Bericht halten wir in der Gemeindebücherei für sie bereit.

Öffnungszeiten:

Im August machen wir Ferien

Im September sind wir dann wieder

Dienstag, 15.00 – 17.00 Uhr,

Donnerstag, 13. und 27.09., von 18.00 – 19.00 Uhr
für Sie da.

Einen schönen Sommer wünscht

Ihnen

Ihr Bücherei-Team



Herzliche Einladung zum Taufeinnerungsgottesdienst am 16.9.18 um 11 Uhr

Jedes Jahr wieder möchten wir in einem Gottesdienst ganz speziell an die Taufe erinnern. Diesmal feiern wir unseren Taufeinnerungsgottesdienst am 16. September im Rahmen der 11 Uhr Kirche. Ganz besonders eingeladen sind die Kinder, die vor sieben Jahren zur Welt gekommen sind (geboren im Kalenderjahr 2011 - und also auf halbem Weg zur Konfirmation) mit ihren Familien, aber natürlich sind zum Gottesdienst immer alle eingeladen!!!



Die Taufeinnerungskinder können ihre Taufkerze mitbringen und sie gemeinsam zum Altar tragen. Vielleicht könnt ihr fragen, wer damals bei der Taufe dabei war? Eltern, Großeltern und Paten haben da sicher was zu erzählen! Vielleicht wisst ihr den Taufspruch?

Wir freuen uns auf euch!

Das Team der 11-Uhr Kirche



Archekino

Für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren.

Ab September jeden ersten Samstag im Monat/16-20 Uhr

TOHUWABOHU KIRCHE

featuring Kinderchor und Jugendband

Am 23.6. fand auf der Wöhrder Wiese die 3. Tohuwabohu Kirche statt, ein Projekt der "Innenstadt-Kirchen" in Zusammenarbeit mit dem CVJM (Christlicher Verein Junger Menschen). Wir waren diesmal als Musiker dabei.

Wie muss man sich das vorstellen?

Mitten auf der großen Wiese steht eine Bühne mit Lautsprechern und Mikrofonen, darauf strahlende Kinder und Jugendliche, die mit viel Bewegung fetzige Lieder singen. Davor sitzen im Gras Kinder und Erwachsene auf Picknickdecken, die mitsingen, wippen und stolz filmen. Zum Thema Wasser, werden dann Spiele an-

geboten, Riesenseifenblasen in die Luft gezogen, Wassermelonen verteilt und „Feuer, Wasser, Blitz“ gespielt.

Im Anschluss gibt es ein „Improtheater“.. Auf einer riesigen Blauen Plane steht ein Schlauchboot. 4 Kinder werden hinein gesetzt. Die Plane wird außenherum von allen Gottesdienstbesuchern gehalten, später geschüttelt. Dazu die Geschichte vom Sturm erzählt, als Jesus seelenruhig im Boot schlief, während seine Jünger Angst hatten zu ertrinken. In der anschließenden Andacht ermutigt der Sprecher uns, in unseren „Stürmen des Lebens“ die Hilfe des Gottes zu erbitten und zu erwarten, der den Sturm tatsächlich stillen kann.

O-Ton einer Mutter: Wir fanden es sehr schön am Samstag,





sehr nette Stimmung, locker und entspannt. Ich glaube allen Kindern hat es sehr gut gefallen, aber auch den Erwachsenen! Die nächste Tohuwabohu Kirche findet am 29.9. in der Kirche St. Jakob (U-Bahn Weißer Turm) um 15 Uhr statt. Ich kann sehr empfehlen dorthin zu gehen, es macht Freude und tut gut! Besucher jeden Alters sind willkommen.

Dorothea Kopic



Liebe Auferstehungsgemeinde,

ab 1. September darf ich bei und mit Ihnen Dienst tun und wir werden einander näher kennenlernen. Ich freue mich auf die Begegnungen von Angesicht zu Angesicht und darauf, mit Ihrer Hilfe gemeinsam Gottes Spuren in Zabo zu entdecken.

Apropos Spuren: Ich bin 53 Jahre alt und stamme aus Erlangen, wo ich momentan auch noch wohne. Meine Frau Martina ist Katechetin und wir haben vier erwachsene Kinder - eine Tochter und drei Söhne. Nach dem Theologiestudium mit erstem Examen und neben der Promotion habe ich 25 Jahre auf Vereinsbasis für ein experimentelles Gemeindeprojekt gearbeitet und viele wertvolle Erfahrungen mit unterschiedlichen Gottesdienst- und Aktionsformen gesammelt. Unkonventionelle Ideen und alternative Ansätze sind mir also nicht fremd. Seit 2010 bin ich in dieser Rolle als Prädikant in kirchlichem Auftrag tätig, aber ohne direkte Anstellung bei der Landeskirche.

Vor drei Jahren dann habe ich das Angebot bekommen, das damals versäumte Vikariat nachzuholen und bei meinem wunderbaren Mentor Pfr. Dr. Gunnar Sinn in St. Leonhard-Schweinau all das gelernt, was in meiner Freistil-Vergangenheit weniger gefragt war: Agendarische Gottesdienste, Schulunterricht in Grund- und Realschule, und was sonst alles noch in der klassischen Gemeindegearbeit zu tun ist. Auf diesem Weg bin ich nun schon ein halber Nürnberger geworden und freue mich sehr, dass ich für den dreijährigen Probendienst weiter in Nürnberg bleiben kann.



Im Laufe der Jahre habe ich viele unterschiedliche geistlich-theologische Prägungen kennen und schätzen gelernt. Angekommen bin ich bei einer kontemplativen Spiritualität, einem einfühlsamen Umgang mit der Schöpfung und einer Theologie, die Gott nicht nur im Privaten und Innerlichen am Werk sieht, sondern auch – gut jüdisch gedacht – in den politischen Fragen unserer Zeit und der Sehnsucht nach der Heilung der Welt.

Viele herzliche Grüße

Peter Aschoff



Liebe Zabo - Gemeindemitglieder,

ab 1. September 2018 werde ich als neue Pfarramtssekretärin Frau Kriegelsteiner, die in den wohlverdienten Ruhestand geht, ersetzen.

In Ihrer Kirchengemeinde tätig sein zu dürfen, ist für mich gleichermaßen Beruf und Berufung und ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung.

Viele Gemeindemitglieder werden mich trotz meines Wohnsitzes in Mögeldorf bereits durch die Auftritte der Goodnews Gospelsingers Nürnberg

kennen; dort singe ich seit über 18 Jahren.

Für meine drei Kinder, die schon fast erwachsen sind, bin ich Dreh- und Angelpunkt und hoffe, dass Sie mich auch als solchen in Ihrer Gemeinde annehmen werden.

Dagmar Zernikow

Gottesdienste August/September

5. August, 10. So. n. Trinitatis

Kollekte: Förderung d. christlich
jüdischen Gesprächs

**10.00 Gottesdienst
mit Abendmahl**

PfarrerIn Arnold



19.00 Waldgottesdienst

PfarrerIn Arnold



12. August, 11. So. n. Trinitatis

Kollekte: Eigene Gemeinde

**9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**

PfarrerIn Arnold

10.00 Gottesdienst

PfarrerIn Arnold

19. August, 12. So. n. Trinitatis

Kollekte: Dekanatsjugendkollekte

10.00 Gottesdienst

Prädikant

Prof. Dr. Seubert

26. August, 13. So. n. Trinitatis

Kollekte: Diakonie i. Bayern

**9.00 Gottesdienst
im Wohnstift**

Sommerliche Predigtreihe

„Unterwegs sein“

PfarrerIn Küster

10.00 Gottesdienst

Sommerliche Predigtreihe

„Unterwegs sein“

PfarrerIn Küster

2. September, 14. So. n. Trinitatis

Kollekte: Theologische Ausbildung
i. Bayern

10.00 Gottesdienst

Sommerliche Predigtreihe

„Verwurzelt sein“

Dekanin Schürmann

Gottesdienste September

9. September, 15. So. n. Trinitatis

Kollekte: Diakonie i. Bayern

9.00

**Gottesdienst im Wohnstift
Sommerliche Predigtreihe**

„Schönes entdecken“

Pfarrer Bartels

10.00

Gottesdienst

Sommerliche Predigtreihe

„Schönes entdecken“

Vorstellung und Einführung

des neuen Kirchenmusikers

A. Rüsing und der neuen

Pfarramtssekretärin

D. Zernikow

16. September, 16. So. n. Trinitatis

Kollekte: 11-Uhr-Kirche

11.00

11-Uhr-Kirche

Tauferinnerung

mit dem Team

der 11-Uhr-Kirche



23. September, 17. So. n. Trinitatis

Kollekte: eigene Gemeinde

10.00

Gottesdienst

mit Abendmahl

zur Jubelkonfirmation

Pfarrer Bartels



30. September, 18. So. n. Trinitatis

Kollekte: SiN Stiftung

9.00

**Erntedank-Gottesdienst
im Wohnstift**

mit Vorstellung der

Kandidaten und

Kandidatinnen für die

Kirchenvorstandswahlen

Pfarrer Arnold

10.00

Gottesdienst und

Kindergottesdienst

mit Vorstellung der

Kandidaten und

Kandidatinnen für die

Kirchenvorstandswahlen

Pfarrer Bartels





ÜBELEIN
GmbH

Malergeschäft seit 1946

Goldweiherstraße 58 • 90480 Nürnberg
Telefon 0911/404532 • Telefax 0911/4010395
www.maler-uebelein.de • info@maler-uebelein.de

über 60 Jahre



Albert Plentinger Nachf.
Inhaber: Alexander Kramp

Ihr **FACHMANN** für **GAS** und **WASSER**



Heizung

Sie erreichen uns



Sanitär

persönlich – Mo: 14.00 - 16.00 Uhr
telefonisch – Mo - Do: 07.00 - 17.00 Uhr / Fr: 07.00 - 13.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Reparaturen



Komplett-BAD-Sanierung
– auch barrierefrei –

Passauer Straße 25
90480 Nürnberg

Telefon 0911 - 40 21 76
Telefax 0911 - 40 56 71

E-Mail: plentingerohg@t-online.de



LETZTER

ABSCHIED IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Zabo, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns. Hausbesuche - Erledigung aller Formalitäten - Bestattungsvorsorge - preiswerte Angebote - ...

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902
Fürther Str. 153 (Nbg.) www.trauerhilfe-stier.de



ZABO-APOTHEKE

... alles für Gesundheit und Wohlbefinden

Zabo-Apotheke · Apotheker Peter Müller e.K. · Zerbabelshofer Hauptstraße 18
90480 Nürnberg · Telefon 0911/405 404 · www.zabo-apotheke.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Familienfreundliche Touren“

Wir suchen auch Sie !

Sie haben Kinder und Haushalt, führen also ein funktionierendes, kleines Familienunternehmen ? Alleinerziehend oder im Duett ?

Sie möchten nebenbei **Montag bis Freitag** in Ihrem **Job als Alten-/Kranken-pfleger/-in** arbeiten und suchen einen Arbeitgeber, der sich auf Ihren Rhythmus einstellen würde ? In einem netten Team ?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung !

Sie finden uns auch am Stadtteilfest Zabo am

Samstag, 22.09.2018

Besuchen Sie uns.

Thema 2018: Pflegerische Hilfsmittel



Julius-Schieder-Platz 4
90480 Nürnberg

Tel.: 0911 / 210 78 09

GA ...gerne für sie da!

Die GOLDBACH
APOTHEKEN

www.goldbach-apo.de

damit Sie wieder gut zu Fuß sind!

Monika Leißner

Mobile Fußpflege

Pastoriusstraße 20—90480 Nürnberg
Tel. 0911/40 87 788, mobil 0178/48 44 592



Filiale Adamstr. 20, 90489 Nürnberg, Tel.: 0911/51 93 834, Fax: 0911/51 93 912
Filiale Ziegelsteinstr. 32, 90411 Nürnberg, Tel.: 0911/95 69 950, Fax: 0911/95 69 956
www.bestattungen-kaplan.de email: harry-kaplan@t-online.de

Bestattungsinstitut

Die Trauerfeier in Ihrer Kirche – ein Abschied der zum Leben gehört

Raumausstatter
Handwerk



Büro: Kritzstr. 36 · 90480 Nürnberg · Tel. (09 11) 40 21 23 · Fax 40 21 00
Betrieb: Eckenstraße 56 · 90480 Nürnberg · Telefon (09 11) 40 63 67

raumausstattung Hornberger

Meisterbetrieb
gegr. 1863

- Verkauf und Verarbeitung von Gardinen, Tapeten, Teppichen, Stoffen, Bodenbelägen, Sonnenschutz, Markisen, Rollos
- Polsterarbeiten aller Art
- Waschservice für Gardinen

Kirchenvorstandswahlen/Bewerber



Alfred Barth

32 Jahre, ledig, Angestellter.
Seit mittlerweile 18 Jahren bin ich in unserer Gemeinde im Bereich Jugendarbeit und Musik aktiv. Einen großen Teil davon war ich im Jugendausschuss unserer Gemeinde tätig, mehrere Jahre davon als Vorsitzender. In unserer Gemeinde habe ich weiterhin bei der Planung und Durchführung von Jugend- und Konfirfreizeiten, der jährlichen

Christbaumaktion und anderen Festen mitgewirkt.

Aktuell kümmere ich mich um die Betreuung der Gemeindehomepage.

Als Gründungsmitglied des Musikvereins liegt mir natürlich auch die musikalische Entwicklung in unserer Gemeinde am Herzen.

Gisela Birkmann

55 Jahre, glücklich verheiratet, eine erwachsene Tochter.

In meinem Beruf als Architektin bin ich frühverrentet. Ich arbeite selbstständig als Entspannungstrainerin, berate als Mediatorin vermittelnd bei Konflikten, halte Vorträge und unterstütze rund um das Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Hospizbegeiterin im Hospizteam Nürnberg, in der Trauerarbeit mit jungen Erwachsenen für die Johanniter und als Ingangsetzerin von Selbsthilfegruppen bei Kiss Mittelfranken.

Es gab eine Zeit, in der ich sehr viel Unterstützung brauchte. Ich bin dankbar in unserer Gemeinde in Zabo zu leben und ein Umfeld zu haben, das mich trägt.

Ich möchte die Gemeinde aktiv unterstützen. Besonders wichtig ist mir dabei ein respektvolles Miteinander und ein fruchtbarer Austausch kontroverser Sichtweisen.



Kirchenvorstandswahlen/Bewerber

Roland Dürschner

56 Jahre, Verwaltungsfachwirt, ledig.
Kirchenvorsteher, Mitglied des
Finanzausschusses und Lektor in unserer
Kirchengemeinde.
Besonders wichtig sind für mich die
Verkündigung des Wortes Gottes und der
Gottesdienst. Darüber hinaus kann ich als
Betroffener meine Erfahrungen aus der
Arbeit mit schwerhörigen Menschen
einbringen.



Elke Fröbel-Meyerhofer,

51 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.
Seit 2011 wohne ich gemeinsam mit meinem Mann Thomas in
Zabo. Seit der Zeit macht es mir Freude, verschiedene Aktivitäten in
unserer Gemeinde zu unterstützen. So singe ich seit einigen
Jahren in unserem Gospelchor und habe am Taizekreis
teilgenommen. Mit Karin Rösler
kümmere ich mich um den
Blumenschmuck in der Kirche und
unterstütze meinen Mann im
Mesnerteam.
Veranstaltungen, die viele
ansprechen und eine Abwechslung
im Gemeindeleben sind, liegen mir
sehr am Herzen. Da wäre zum
Beispiel die schöne Tradition des
weihnachtlichen Adventsfensters zu
nennen, bei der ich seit 3 Jahren bei
der Organisation mithelfe.



Kirchenvorstandswahlen/Bewerber

Ralf Heep

60 Jahre, verheiratet.

Bei einem Hersteller von Industrieelektronik in Hamm arbeite ich als Ingenieur in Vertrieb.

Meine Hobbies sind Heimwerken, Garten, Lesen und Gitarre.

Seit mehr als 20 Jahren bin ich aktiv in unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand.

Mein Glaube ist ein wesentlicher Bestandteil meines Lebens – ich glaube an Jesus Christus als meinen persönlichen Herrn und Heiland.

Mein Ziel im Glauben ist es, immer stärker darin zu wachsen.

Mein Ziel im Kirchenvorstand ist es, dabei mitzuwirken dass auch unsere Gemeinde im Glauben wächst.



Alexander Heimann

26 Jahre.

Ich arbeite seit 12 Jahren ehrenamtlich in unserer Gemeinde. Besonders am Herzen liegt mir das Jugend- und Gemeindehaus Arche sowie die Jugendarbeit. Dem Kirchenvorstand gehöre ich seit 6 Jahren an.

Regina Hell

75 Jahre, verwitwet.

Ich wohne im Wohnstift am Tiergarten.

Ich würde gerne im Besuchsdienst mitmachen. Vor allem einsame Menschen liegen mir am Herzen.



Kirchenvorstandswahlen/Bewerber

Werner Heß

79 Jahre, verwitwet.

Ich wohne im Wohnstift am Tiergarten.

Der Grund für meine Bewerbung ist Neugier darüber, was eigentlich ein Kirchenvorstand macht.

Um dies genau zu erfahren, würde ich hier gerne mitarbeiten.



Dorothea Kopic

40 Jahre, Religionspädagogin, verheiratet, 4 Kinder.

Ich träume von einer Kirche, wo christlicher Glaube im Alltag und in der Gemeinde ganz praktisch gelebt wird.

Im Kirchenvorstand möchte ich hierzu gemeinsam mit den anderen nach neuen Impulsen suchen und neue Ideen entwickeln. Mit unserer Jugendband und dem Kinderchor möchte ich dazu beitragen, Gottesdienste ansprechend und lebendig zu gestalten.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

21. Oktober 2018

in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Anke Maubach

55 Jahre alt, verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Ich bin Ernährungswissenschaftlerin, angehende Prädikantin und z. Zt.

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes.

Ich kandidiere erneut für den

Kirchenvorstand, weil mir die

Verkündigung in unserer Gemeinde sehr

wichtig ist. Ich möchte gerne weiterhin

dazu beitragen, dass mit verschiedenen

Gottesdienstformen und Aktivitäten viele

unterschiedliche Gruppen, auch Kinder und junge Familien, in

unserer Kirchengemeinde angesprochen werden. Aus diesem

Grunde engagiere ich mich schon lange im Kindergottesdienst, in

der 11-Uhr Kirche und für die Familienfreizeit.

Im Rahmen des Kirchenvorstandes ist es mir ebenso ein großes

Anliegen mitzuhelfen, unsere Gemeinde für die anstehenden

Anforderungen und Veränderungen gut aufzustellen.



Renate Schmoldt

71 Jahre, verheiratet.

Natürlich bin ich seit vielen Jahren Rentnerin,

arbeite jedoch mit viel Freude immer noch als

Yogalehrerin. Wir leben seit 2004 in Zabo und

sind hier sehr glücklich. Das betrifft auch die

Kirchengemeinde, in der ich einige Jahre

zusammen mit meinem Mann den

Mesnerdienst übernahm. Viele der Aktivitäten

in unserer Gemeinde finde ich sinnvoll und

interessant. Ganz besonders am Herzen liegt

mir aber, dass wir uns, in einer Zeit des

totalen Umbruchs in nahezu allen Bereichen dieser Erde und in

unseren ganz persönlichen Lebensbedingungen, mehr auf das

Gebet, vielleicht auch auf Meditation, einlassen. Dass wir wieder

mehr mit Gott sprechen, ihm näher kommen, wieder mehr Vertrauen

wagen.



Kirchenvorstandswahlen/Bewerber

Florian Schönauer

42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Dipl. Kfm.
Ich wohne nun seit 10 Jahren in Zabo und bin hier absolut heimisch geworden. Die Kirchengemeinde ist dabei eine tragende Säule des öffentlichen und meines privaten Lebens. Durch meine berufliche Tätigkeit als Vorstand der Christlichen Arbeitsgemeinschaft, einem diakonischen Träger von u.a. Pflegeheimen, sind mir die kirchlichen und diakonischen Strukturen gut bekannt. Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, um mein Wissen, meine Erfahrung und Ideen bestmöglich für die Gemeinde einzubringen. Ein besonderes Anliegen ist mir hierbei, dass auf gleichen Werten basierende Gemeinschaft auch zukünftig für alle Menschen spür- und erlebbar bleibt.



Hans-Joachim Ulrich

57 Jahre alt, verheiratet, drei erwachsene Kinder.

Von Beruf bin ich Förster.

In meinem Leben und auch in unserer Kirchengemeinde sind mir die folgenden Themen besonders wichtig geworden und es wäre mir ein Anliegen, diese auch im Kirchenvorstand wieder einbringen zu können:

Die Umsetzung des christlichen Glaubens im Alltag; die Ökumene, vor allem mit der römisch-katholischen Kirche; das Lob

Gottes durch die Kirchenmusik; die gemeinsame Bibelarbeit; ein nachhaltiger und schonender Umgang mit Gottes Schöpfung.





Designed by Freepik.com

Kinderbasare

der evang. Kindergärten in Zabo

Im Gemeindesaal der Auferstehungskirche
Julius-Schieder-Platz 2

15.09.2018 29.09.2018

14.00 bis 16.00 Uhr

Kiga Waldmünchener Str.

10.30 bis 13.00 Uhr

Kiga Julius-Schieder-Platz

**Alles rund ums Kind
Großes Kuchenbuffet
Bitte weitersagen!**

Tischreservierung und Infos:

15.09.2018 Kiga Waldmünchener Straße
Reservierungsliste im Kindergarten
oder E-Mail: eb_waldmuenchener@gmx.de

29.09.2018 Kiga Julius-Schieder-Platz
Reservierungsliste im Kindergarten oder Tel.: 0911 / 40 79 20
oder E-Mail: kiga-jsp@zabo-evangelisch.de



Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Nürnberg-Zerzabelshof



„Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“

Unter diesem Motto feierte die Evangelische Kirchengemeinde in Zabo am 1. Juli einen lebendigen Gottesdienst.

Diesen Satz spricht Jesus Christus im 5. Kapitel des Evangeliums nach Matthäus. Und diesen Satz wiederholten vier Menschen aus unserer Gemeinde: Massoud, Fahime, Alireza und Zarah. Alle vier sind Christinnen/Christen. Sie stammen alle aus dem Iran und mussten ihre Heimat verlassen. Sie haben sich erst hier in Nürnberg kennengelernt. Ihre Lebensgeschichten sind ganz unterschiedlich. Aber alle sagen: Im Iran konnte ich nicht weiterleben. Dort bin ich kein freier Mensch. Im Iran kann ich nicht meine Meinung sagen. Als Christen ging es uns dort nicht gut. Wir wurden bedroht. Alireza wurde im Iran sogar ins Gefängnis gesperrt, weil er demonstriert hat. Alle sind dankbar, dass sie hier sind. Alle sind froh, dass sie in Deutschland frei ihre Meinung sagen dürfen und ihren Glauben leben können.

Zarah sagt auch, dass es schwer ist mit 400 Euro im Monat zu leben. Die Frauen betonen, was für ein

Geschenk die Gleichberechtigung für sie ist. Das ist für uns ganz wichtig, dass wir unser Leben leben können, wie wir es wollen. Hier kann ich anziehen, was ich will, erklärt Fahime und strahlt.

Thomas und Elke Fröbel haben den Gottesdienst mit viel Herzblut vorbereitet. Ein kleiner Film zeigt, wie wir heute ein „Licht für unsere Welt“ sein können. Und während ich den Film sehe, denke ich mir: Elke und Thomas sind das für viele Flüchtlinge, ein Licht. Denn es kostet sehr viel Kraft und Geduld sich im Dickicht der Anträge zu recht zu finden, Deutsch zu lernen und seinen Platz zu finden in unserer Gesellschaft. Und die beiden sehen das und helfen den jungen Menschen.

Nach dem Gottesdienst bleiben sehr viele. Wir trinken Kaffee und kommen ins Gespräch. Eine Gottesdienstbesucherin sagt: Ich wusste gar nicht, dass es auch Christen im Iran gibt und wie schlecht es ihnen dort geht. Ein Konfirmand findet, dass der Gottesdienst interessant war, weil die Flüchtlinge selbst erzählt haben.

Bitte lesen Sie auf Seite 30 weiter



Einladung zur Jubelkonfirmation am 23. September 2018

**Liebe Jubelkonfirmanden,
leider ist der Jahrgang 1968 nicht vollständig eingeladen
worden.**

**Entschuldigen Sie bitte unser Versehen. Wir laden Sie herzlich
ein und würden uns freuen, wenn Sie an der Jubelkonfirmation
teilnehmen.**

Konfirmanden des Jahrgangs 1968, Goldene Konfirmation

Dieter Born, Siegfried Brauer, Hans Georg Engerer, Peter
Hauenstein, Emil Maj, Harald Meißner, Eberhard Pilz, Peter Rehfeld,
Hans-Martin Schwarm, Günter Stockinger, Hans-Jürgen Weich,
Peter Zubradt, Renate Albrecht, Silvia Ammon, Elke Bertlshofer, Uta
Bertlshofer, Susanne Buchloh, Irmgard Feldwieser, Maria Franke,
Gisela Hofmann, Ulrike Hüßner, Karin Kästner, Ursula Ludwig, Lydia
Powileit, Doris Vogt, Doris Wedekind, Clarissa Ammon

Datenschutz – Freud und Leid

Die nun gültigen gesetzlich vorgegebenen Datenschutzrichtlinien
habe auch Auswirkung auf unseren Auferstehungsboten: Bei
Taufen, Trauungen und Beerdigungen dürfen wir nur noch die
Namen veröffentlichen, nicht mehr Adresse oder Alter. Wir halten uns
natürlich an diese Vorgaben, weil wir nicht wollen, dass persönliche
Daten in falsche Hände oder PC-Gehirne gelangen.

Pfarrer Uwe Bartels

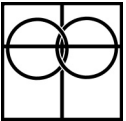


Getauft wurden:

David Dederer
Mira Götz
Paul Habich

"Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir."

Psalm 139,5



Getraut wurden:

Olga und Andreas Kiss
Claudia und Uwe Habich

"Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, dass tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn."

Kolosser 3,17



Bestattet wurden:

Maria Kleeberger
Ella Meier
Luise Illner
Katharina Seibold
Helma Heinlein
Marianne Zagel
Oskar Kohlenberger

"Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium."

2. Timotheus 1,10

Rückblick Fortsetzung Gottesdienst mit Flüchtlingen

Zusammen haben wir musiziert und gesungen:

Wir wollen aufsteh'n, aufeinander zugeh'n und uns nicht entfernen, wenn wir etwas nicht versteh'n.

Dass aus Fremden Nachbarn werden, das geschieht nicht von allein. Dass aus Nachbarn Freunde werden, dafür setzen wir uns ein!

Das sind Zeilen aus der Hymne der Kontakt-Gruppe in Zabo, die Flüchtlinge und Einheimische seit Jahren zusammen bringt. Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, können Sie das unter folgender E-Mailadresse tun: GA@Seligs.de



PfarrerIn Julia Arnold

mode- und bettenhaus

strunz

www.strunz-in-zabo.de

Zerzabelshofer Hauptstr. 48
0911 / 40 48 70



E-CHECK

**elektro
Rippel**

Philips-Vertragswerkstatt

90480 Nürnberg-Zabo · Tel. 09 11/40 62 35 · Fax 09 11/40 55 42

■ Installation ■ Service ■ Wartung

ISDN-, Sprech-, Alarm- und Klimaanlage · Solarien ·
Antennenbau · Satellitenanlagen · Kabelfernsehen ·
Steuerung für Heizungsanlagen · Elektr. Garagentor- u. Rolladenantriebe ·
Hausgeräte · Einbauküchen · Nachtspeicherheizungen.



Elektro-Rupprecht

90480 Nürnberg
Zerzabelshofer Hauptstr. 11

Telefon 40 46 76
Telefax 40 97 923



Pfarramt	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22, Fax 40 46 31 E-Mail: Pfarramt@zabo-evangelisch.de Internet: www.zabo-evangelisch.de Bürostunden: 9.00 -12.00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00-12.00 Uhr, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr
Pfarrer Uwe Bartels	Forstmeisterstraße 6, Telefon 40 44 22
Pfarrerin Erika Markgraf	Zwieseler Str. 7, Telefon 42 46 38 82
Pfarrerin Julia Arnold	Telefon 40 99 92 80 Altenheimseelsorge im Prodekanat Nürnberg-Ost
Pfarrer Dr. Peter Aschoff	Kontakt über Pfarramt
Vertrauensleute des Kirchenvorstands	Frau Anke Maubach, Engelweiherstr. 4, Telefon 40 94 81 Frau Andrea Fischer, Chamer Str. 25, Telefon 480 42 56
Kindergarten	Julius-Schieder-Platz, Telefon 40 79 20
Kindergarten	Waldmünchener Str. Telefon 54 06 392
Gemeindebücherei	Julius-Schieder-Platz 2, Eingang: Rückseite Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.00-17.00 Uhr Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr Leiterin: Irmgard Kloss
Spendenkonto der Kirchengemeinde	Sparkasse Nürnberg IBAN DE40 7605 0101 0005 4760 31, BIC: SSKNDE77XXX
Diakoniestation	Julius-Schieder-Platz 4, Telefon 210 78 09 E-Mail: Diakonie-Zabo@arcor.de Leitung: Katja Gottschalk IBAN: DE58 7605 0101 0009 0035 00, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Diakonieverein	1. Vorsitzender: Pfarrer Uwe Bartels Telefon 40 44 22 2. Vorsitzender: Wolfgang Karnagel KassiererIn: Ingrid Deinhardt, Siebenbürger Str. 19 Telefon 40 62 78 Julius-Schieder-Haus: Gabi Mitsdörffer Telefon 40 40 51 IBAN: DE69 7605 0101 0001 3071 28, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein Freunde der Arche	1. Vorsitzende: NN 2. Vorsitzender: Ralf Heep, Kolerstr. 7, Telefon 40 78 39 Kassenführerin: Ursula Schultheiß-Frosch, Viatissr. 42, Telefon 40 45 67 Konto: IBAN: DE33 7605 0101 0010 1792 99, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg
Verein zur Förderung der Kirchenmusik	1. Vorsitzender: Hans Joachim Ulrich, Telefon 0911 401353 2. Vorsitzender: Hans Zeltner, Telefon 0911 6427497 Kassenführer: Jürgen Blümel, Telefon 40 89 004 IBAN: DE84 7605 0101 0006 2910 09, BIC: SSKNDE77XXX Sparkasse Nürnberg



Jesus spricht:
"Quält euch nicht mit Gedanken
an morgen; der morgige Tag
wird für sich selber sorgen."
Matth. 6,34

